

-----  
*Festival-Bloggerin Mareike Rabea Knevels berichtet*  
-----

Zwischen Fruchtmarkt und Buchhandlung Werner habe ich mit dem Schauspieler Eugene Boateng und dem Filmmacher York-Fabian Raabe gesprochen. Zuvor war ihr Film BORGA beim Double Feature der Heimat Europa Filmfestspiele im Pro-Winzokino zu sehen. BORGA wurde im Januar 2021 gleich mit vier Preisen bei dem Max Ophüls Filmfestival ausgezeichnet.



**M: York und Eugene, ihr seid heute angereist. Von wo seid ihr nach Simmern gekommen?**

York: "Kassel"

Eugene: "Frankfurt. Doch wenn du damit meinst, wo ich lebe, dann in Berlin."

**M: Seid ihr das erste Mal in Simmern oder auf dem Hunsrück?**

York: "Ja."

Eugene: "Nein, ich war schon einmal als Kind in Kastellaun. Damals war ich mit einer Kinder-Theatergruppe dort. Wir haben ein Stück erarbeitet und geprobt. Doch ganz ehrlich, das ist schon sehr lange her, viele Erinnerungen habe ich nicht mehr an den Ort."

**M: Wie ist euer erster Eindruck von Simmern und den Heimat Europa Filmfestspielen?**

York: "Ich finde es hier sehr herzlich, dementsprechend hat man uns auch empfangen."

Eugene: "Ich muss sagen, es ist ein richtig tolles Kino, welches Simmern hat. Hier habe ich die beste Projektion unseres Films gesehen."

**M: Über die Blumen werden sich die Kino-Betreiber:innen und das Team der Filmfestspiele sicherlich freuen. York und Eugene – bei den Filmfestspielen geht es ja um Heimat. Was ist euer Bezug zu dem Wort?**

York: "Da musst du Eugenes Antwort im Gespräch mit Urs Spörri ansehen, die er vor dem Film gegeben hat. Ich finde, er hat on Point geantwortet, was für ihn Heimat bedeutet."

**M: Dann werde ich mir für Eugenes Antwort das Interview mit Urs ansehen. Aber York, was ist Heimat für dich?**

York: "Kassel. Da, wo meine Familie lebt – hessisch Sibirien."

**M: Hessisch Sibirien? Das höre ich zum ersten Mal über Kassel.**

Eugene: "Ich glaube, das sagt auch nur York."

York: "Irgendwie passt „hessisch Sibirien“ zu Kassel. Wenn Hessen die Landkarte von Games of Thrones wäre, dann sind Kasselaner „The Northerner“."

**M: Ich habe Game of Thrones nie gesehen, also gut zwei Folgen, aber nicht mehr. Die Karte muss ich mir dann mal ansehen.**

Eugene: "Warum hast du dir die Serien nicht weiter angesehen?"

**M: Mittelalterfilme oder -serien sind nicht so mein Ding. Ich glaube, es muss damals alles sehr rau gewesen sein. Oft finde ich Darstellung in solchen Filmen etwas verklärt.**

York (lacht): "Das heißt, du guckst Filme erst ab einer fließenden Toiletten-Spülung?"

M: Könnte man so sagen, auch wenn das jetzt einschränkend klingt.

**M: Eugene, jetzt doch nochmal zum Heimat-Begriff. Du lebst in Berlin, aber kommst eigentlich aus...**

Eugene: "Düsseldorf."

**M: Wie lange lebst du schon in Berlin?**

Eugene: "15 Jahre."

**M: Und ist Berlin nun deine Heimat geworden?**

Eugene: "Berlin ist eher eine Arbeitsstadt, keine Lebensstadt. Man kommt dort hin, um eine Zeit zu verbringen. Arbeitet und geht dann wieder."

York: "Und duscht dann."

**M: Und duscht?**

Eugene: "Sich Berlin wieder vom Körper."

**M: Apropos duschen – wo seid ihr untergebracht?**

York: "Im Hotel Bergschlösschen. Es ist total nett dort, und die Bedienung ist super witzig. Ein wenig wie bei Dinner for One."

**M: Und wie lange bleibt ihr noch in Simmern?**

York: "Ich bin bis Sonntag hier."

Eugene: "Ich muss morgen wieder weiter."

York: "Er lässt mich hier alleine."

Eugene: Mal schauen, vielleicht komme ich nochmal vorbei.

York: "Ich glaube, wir müssen bald auf die Bühne."

Eugen: "Und noch was essen vorher."

**M: Dann guten Appetit und danke für eure Zeit.**

**Ich wünsche Euch viel Spaß heute Abend.**

Am Sonntag, den 29. August wird BORGA nochmal bei den HEIMAT-BEGEGNUNGEN im historischen Kino „Lichtspiele Wadern“ zu sehen sein.